

Vorwort

Auch im heurigen Jahr ist es gelungen, Autoren mit sehr interessanten Arbeiten für die „Myrmecologischen Nachrichten“ zu gewinnen. Neben einer Arbeit über die Myrmecofauna Südtirols, einer Bearbeitung der Ameisenfauna Wiens und einer Studie über *Coptoformica* in Österreich, findet sich erstmals ein Thema ohne direkten Österreichbezug unter den Beiträgen, welches aber von allgemeinem Interesse ist.

Wiewohl die „Myrmecologischen Nachrichten“ auch zukünftig als erklärtes Ziel die Erforschung der mitteleuropäischen Ameisenfauna beizubehalten gedenken, müssen und wollen wir uns dennoch dahingehend öffnen, daß zukünftig auch Beiträge, die nicht mit Mitteleuropa, oder im speziellen mit Österreich verknüpft sind, nicht nur die Möglichkeit haben sollen, abgedruckt zu werden, sondern erwünscht sind. Zu vielfältig sind die offenen „myrmecologischen Fragen“, als daß wir uns durch geographische Barrieren abgrenzen wollten. Wir hoffen, dem Leser damit ein breiteres Spektrum an Informationen präsentieren zu können und wünschen uns natürlich, den Kreis der Interessenten im In- und Ausland dadurch erweitern zu können.

Ab dem Jahr 2000 werden sich die „Myrmecologischen Nachrichten“ in einem neuen Bild präsentieren. Die Redaktion plant verschiedene Änderungen und Verbesserungen in der Gestaltung und im Layout. Die „neue Rechtschreibung“ findet im diesjährigen Band noch keine Berücksichtigung (die Schreibweise bleibt den Autoren überlassen).

Die Richtlinien für Autoren werden den Mitgliedern der ÖGA rechtzeitig zugesandt und im kommenden, „neuen“ Band als Anhang abgedruckt.

Wir ersuchen die Mitglieder, uns ihre e-mail Adressen bekanntzugeben.

S. Schödl
C. O. Dietrich

Wien, im Dezember 1999

Titelbild: Kopf einer Arbeiterin von *Solenopsis fugax* (LATREILLE, 1798), über ihre Verbreitung in Wien projiziert (Grafik J. Muhsil).